© privat / Foto: Daniel Möller

Hans Michael Heinig, Dr. iur.

Professor für Öffentliches Recht und Kirchenrecht

Georg-August-Universität Göttingen

Geboren 1971 in Lingen (Ems), Deutschland
Studium der Rechts-, Geschichts- und Sozialwissenschaften in Hamburg, Hannover und Bochum

ARBEITSVORHABEN

Die Wissenschaft vom Religionsrecht im 19. und 20. Jahrhundert - eine wissenschaftsgeschichtliche Erkundung des deutschen Staatskirchenrechts

Das Forschungsprojekt will die Geschichte des Religions- und Staatskirchenrechts als rechtswissenschaftlicher Teildisziplin für das 19. und 20. Jahrhundert erkunden. Es ist damit an der Schnittfläche von Rechts- und Wissenschaftsgeschichte angesiedelt. Religionspolitischen und religionskulturellen Einbettungen der Wissenschaftsdiskurse wird ebenso nachzugehen sein wie den rechtsmethodischen, staatsrechtlichen und "staatswissenschaftlichen" Kontexten. Zudem ist Wissenschaftsgeschichte als Teil der Rechtsgeschichte immer auch als Netzwerkanalyse zu betreiben und nicht bloß als Ideengeschichte. Es geht, mit anderen Worten, für den Bereich des deutschen Religions- und Staatskirchenrechts um eine Rekonstruktion der wissenschaftlichen Kontroversen und der auf variierende gesellschaftspolitische und mentalitätsgeschichtliche Kontexte reagierenden Paradigmenwechsel, um eine Analyse der (immer auch karrierestrategisch ausgetragenen) Generationenkonflikte, der Zitierkartelle, Freundschaftsbünde und Schulenstreitigkeiten, um eine Einordnung der Distinktionsbemühungen in Form feinsinniger Nuancierungen oder grobschlächtig ausgetragener Animositäten.
Die rechtsgeschichtlichen Teildisziplinen sind wissenschaftlicher Selbstzweck und stehen rechtswissenschaftlich immer auch im Dienst eines besseren Verständnisses des geltenden Rechts. Das gilt auch für die hier skizzierte Form von Wissenschaftsgeschichte. Warum hat man was wie diskutiert? Welche Leitparadigmen haben sich warum durchgesetzt? Warum wurden sie wie abgelöst? Welche Sedimente historischer Erfahrungen lagerten sich ein und wie haben sie sich verschoben? Diese Fragen sind aus sich heraus berechtigt. Doch die hohe Pfadabhängigkeit des deutschen Religionsrechts schlägt auch auf seine Deutungsgeschichte durch. Deshalb ist der Blick zurück für die Ausbildung einer angemessenen Gegenwartshermeneutik unverzichtbar.

Lektüreempfehlung

Heinig, Hans Michael und Frank Schorkopf, Hg. 70 Jahre Grundgesetz: In welcher Verfassung ist die Bundesrepublik? Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2019.
Heinig, Hans Michael. Prekäre Ordnungen: Historische Prägungen des Religionsrechts in Deutschland. Tübingen: Mohr Siebeck, 2018.
-. "Verfassung im Nationalstaat: Von der Gesamtordnung zur europäischen Teilordnung?" In: Verfassung als Ordnungskonzept. Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer 75: 65-104. Berlin: De Gruyter, 2016.

DIENSTAGSKOLLOQUIUM, 03.03.2021

Repräsentation bei organisiertem Entscheiden: Parlament, akademischer Senat, Synode - ein Werkstattbericht

In den letzten Jahren war oft von der Krise der Repräsentation im Politischen die Rede. Als Indikatoren für eine solche Krise gelten z.B. das Aufkommen populistischer Bewegungen, die Erosion der klassischen Volksparteien oder Debatten über Wahlmodi, über eine Verlagerung der Gewichte weg von repräsentativen hin zu unmittelbaren Demokratieformen und über neue Repräsentationsformen durch Los statt durch Wahl.

Doch was meint politische "Repräsentation" eigentlich genau, wenn man ihr eine Krise bescheinigt? Gehören Debatten zum Verhältnis von Parlamentarismus und Demokratie, von repräsentativer und unmittelbarer Demokratie nicht immer schon zum Kern des normativen Projekts einer verfassungsrechtlichen Moderne? Möglicherweise führt die Rede von "der" Krise der Repräsentation, gar im Singular vorgetragen, in die Irre, weil sie normativ ihrerseits überschießend ist. Vielleicht beobachten wir eher Transformationen, verschiedenste Anpassungen an veränderte Umweltbedingungen und auch Neujustierungen in einem Spannungsverhältnis, das immer schon das organisierte Entscheiden unter Rückgriff auf Repräsentation geprägt hat.

Ausgehend von diesen Beobachtungen soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit die Diagnose einer "Krise" oder "Transformation" der Repräsentation das Recht erfasst oder ob es sich um ein im politischen System und seine Kommunikation isoliertes Phänomen handelt. Schließlich: Um nachzuspüren zu können, ob den aktuellen Debatten um politische Repräsentation eine tieferliegende gesellschaftliche Entwicklung zugrunde liegt, ist der Blick zu weiten. Es sind auch andere Funktionssysteme, z.B. die Wissenschaft oder die Religion, zu betrachten. Hierzu werden exemplarisch Organisationsfragen im deutschen Hochschulsystem und in der evangelischen Kirche angesprochen.

PUBLIKATIONEN AUS DER FELLOWBIBLIOTHEK

Heinig, Hans Michael (Tübingen,2021)

Die Krisen der Repräsentation und das evangelische Kirchenrecht

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1794027416

Heinig, Hans Michael (Göttingen,2019)

70 Jahre Grundgesetz : in welcher Verfassung ist die Bundesrepublik?

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1040600905

Siebzig Jahre Grundgesetz

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1040600905

Heinig, Hans Michael (Tübingen,2018)

Prekäre Ordnungen : historische Prägungen des Religionsrechts in Deutschland

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1024511928

Heinig, Hans Michael (Berlin,2016)

Verfassung im Nationalstaat : von der Gesamtordnung zur europäischen Teilordnung? Referat

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1725299984

Heinig, Hans Michael (Baden-Baden,2016)

Enzyklopädie Europarecht ; Bd. 7 ; Europäisches Arbeits- und Sozialrecht

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=730544214

Enzyklopädie Europarecht ; Bd. 7

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=730544214

Heinig, Hans Michael (Tübingen,2015)

Staat und Gesellschaft - Religion und Politik : Anmerkungen zur Leistungsfähigkeit zweier Leitunterscheidungen für die Wissenschaft vom Religionsverfassungsrecht

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1725194996

Heinig, Hans Michael (Tübingen,2015)

100 Begriffe aus dem Staatskirchenrecht

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=817371788

Hundert Begriffe aus dem Staatskirchenrecht

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=817371788

Heinig, Hans Michael (Göttingen,2013)

Die "Göttinger" Wissenschaft vom Staatskirchenrecht 1945 - 1969 : von der Koordinationslehre zu freien Kirchen unter dem Grundgesetz

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=74114686X

Göttinger E-Papers zu Religion und Recht ; 6

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=74114686X

Heinig, Hans Michael (Tübingen,2011)

Eigenwert des Religionsverfassungsrechts

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1725521741

Heinig, Hans Michael (Tübingen,2008)

Der Sozialstaat im Dienst der Freiheit : zur Formel vom "sozialen" Staat in Art. 20 Abs. 1 GG

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=562084894

Jus publicum ; 175

https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=562084894